

Steuerrecht für Wirtschaftswissenschaftler (Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, Modul MW13 „Steuerrecht“)

Studierenden der Wirtschaftswissenschaften steht der vom Lehrstuhl für Unternehmenssteuerrecht der Juristischen Fakultät angebotene Schwerpunktbereich „Steuerrecht“ als Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang offen. Als Ergänzung zu den Veranstaltungen von Herrn Prof. Dr. Förster zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ergeben sich aus dem juristischen Blickwinkel vertiefende Kenntnisse für Steuergestaltung und -planung. Im Besonderen für Studierende, die sich für das Berufsfeld des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers interessieren, verbessern die erworbenen Steuerrechtskenntnisse die Berufsaussichten deutlich.

Studienplan Wahlpflichtmodul MW13 „Steuerrecht“			
Sommersemester		Wintersemester	
Einkommensteuerrecht	2 SWS	Vertiefung Unternehmensteuerrecht, insbesondere Konzernsteuerrecht	2 SWS
Umsatzsteuerrecht	1 SWS	Internationales Steuerrecht und Außensteuerrecht	1 SWS
Fallübung (fakultativ)	2 SWS	Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Unternehmensnachfolge	1 SWS
		Umwandlungssteuerrecht	1 SWS
<p style="text-align: center;">Nach dem zweiten Semester: Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung, 30 Minuten)</p>			

Den Studierenden wird empfohlen, das Modul im Sommersemester zu beginnen. Bei Vorkenntnissen, insb. durch die Belegung des Wahlpflichtmoduls Steuerrecht und/oder Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ist auch ein Beginn im Wintersemester möglich.

Vorlesung „Einkommensteuerrecht“

Die Veranstaltung vertieft das in der „Einführung in das Steuerrecht“ bereits kursorisch behandelte Einkommensteuerrecht. Schwerpunkte bilden der Einkommensbegriff, die Abgrenzung der Einkunftsarten, die Einkünfteermittlung, das Recht der Erwerbsaufwendungen mit dem objektiven Nettoprinzip und die Berücksichtigung des subjektiven Nettoprinzips.

- § 1: Grundlagen der Einkommensbesteuerung: Historie, Entwicklung der Einkommenssteuer, Einkommensbegriff und Grundprinzipien
- § 2: Grundelemente des Einkommensteuertatbestandes
- § 3: Subjektive Steuerpflicht
- § 4: Steuerobjekt: Einkunftsarten, Dualismus der Einkünfteermittlung und Einkommens-theorien
- § 5: Speziell: Einkünfteermittlung und objektives Nettoprinzip samt Verlustkompensation
- § 6: Persönliche Zurechnung der Einkünfte
- § 7: Subjektives Nettoprinzip und System der Familienbesteuerung
- § 8: Zu versteuerndes Einkommen und progressiver Steuertarif
- § 9: Einkommensteuerverfahren:
Vorauszahlungen und Steuerveranlagung
- § 10: Ausblick: Reform der Einkommensteuer

Vorlesung „Umsatzsteuerrecht“

In der Vorlesung vermittelt wird das Recht der Umsatzsteuer als allgemeine Verbrauchsteuer mit seinen europarechtlichen Bezügen sowohl für innerstaatliche als auch grenzüberschreitende Sachverhalte.

- § 1: Grundlagen: Steuersystematische Qualifikation, Historie und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen der Umsatzsteuer
- § 2: Überblick: Der Umsatzsteuertatbestand
- § 3: Steuersubjekt: Der weite Unternehmerbegriff (§ 2 UStG)
- § 4: Steuerobjekt: Steuerbare Umsätze
- § 5: Steuerbefreiungen (§ 4 UStG)
- § 6: Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG)
- § 7: Vorsteuerabzug (§ 15 UStG)
- § 8: Steuerberechnung (Soll- oder Istversteuerung)
- § 9: Steuerentstehung (§ 13 UStG)
- § 10: Besteuerungsverfahren (§ 18 UStG)
- § 11: Umsatzsteuer im Binnenmarkt: Grenzüberschreitende Leistungen
- § 12: Ausblick: Reformperspektiven

Vorlesung „Vertiefung Unternehmensteuerrecht, insbesondere Konzernsteuerrecht“

Die Veranstaltung vertieft den Stoff der Einführung in das Unternehmensteuerrecht mit Schwerpunkt im Bereich der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Konzernstrukturen. Die Änderungen durch die Unternehmensteuerreform 2008 mit ihren aktuellen Folgeanpassungen werden erörtert. Im Einzelnen werden vertieft behandelt:

Methodik und Funktionsweise der Teileinkünftebesteuerung in Unternehmensverbindungen, einschließlich gewerbesteuerlicher Besonderheiten; Abgrenzung zur Abgeltungsteuer ab 2009; Thesaurierungsrücklage für Personenunternehmen gem. § 34a EStG; verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage und Korrespondenzregelungen; das steuerliche Organisationsrecht; Verluste in der Unternehmensbesteuerung; Zinsschranke und Gesellschafterfremdfinanzierung gem. § 4h EStG, § 8a KStG; IFRS-Rechnungslegung und Maßgeblichkeit.

Zu jedem Themenblock werden Merkblätter mit ergänzenden Literaturhinweisen verteilt. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Vorlesung „Internationales Steuerrecht und Außensteuerrecht“

Die Vorlesung behandelt das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen und das deutsche Außensteuerrecht, praktische Ergänzungen zum Europäischen (Richtlinien-)Steuerrecht; Rechtsgrundlagen und Systeme der Vermeidung der doppelten Belastung wirtschaftlicher Tätigkeiten; zutreffende örtliche Erfassung von Einkünften; internationale Einkünftekorrektur; Systeme zur Vermeidung von unbesteuerten Einkünften; Verständigungsverfahren als spezielles Schiedsverfahrensrecht; deutsche Hinzurechnungsbesteuerung; Sondertatbestände zur Verhinderung von Steuerflucht.

Vorlesung „Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Unternehmensnachfolge“

In der ersten Hälfte der Vorlesungszeit wird sich intensiv mit dem Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht auseinandergesetzt. Hierauf aufbauend wird sodann in der zweiten Vorlesungshälfte die Unternehmensnachfolge behandelt, die sich sowohl auf die unentgeltliche als auch auf die entgeltliche Nachfolge im unternehmerischen Bereich beziehen wird. In diesem Zusammenhang werden auch die Rechtsbereiche des Bilanzsteuerrechts und des Umwandlungsrechts berührt. Begleitet wird die Vorlesung von einer Vielzahl von Beispielsfällen, die gemeinsam gelöst werden, um so die Praxisnähe des Vorlesungsthemas zu verdeutlichen.

Vorlesung „Umwandlungssteuerrecht“

In der Vorlesung werden Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts vermittelt. Nach einer allgemeinen Einführung in das Umwandlungssteuerrecht wird die steuerliche Behandlung typischer Umwandlungsformen detaillierter behandelt, insbesondere diejenige der im Umwandlungsgesetz behandelten Formen (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) sowie von Einbringungen.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird bei rein „deutschen“ Umwandlungen liegen; grenzüberschreitende / internationale Umwandlungen werden am Rande behandelt.